

TANNE

Riedholzer



ZYTIG

Dorfblatt



Feuereifer beim Zieleinlauf

Dr schnäuscht Ried-wiler

Das starke Team vom Gummenhof

Susy und Martin Birrer

Hans Hug sagt «Au revoir»

15 Jahre Einsatz für die Dorfzeitung

Plattform



Für das Wohl der Kinder sind wir verantwortlich! Ein kleines Lob motiviert! Im Fachwerkhaus an der Sonnenrainstrasse 31 in Riedholz verbrachten wir drei Mädchen: Elisabeth, ich und Theres eine unvergesslich schöne Jugendzeit. Diese ermöglichten uns die pflichtbewussten, einfühlsamen und fröhlichen Eltern Josef und Julia Lüthi-Fillinger. Unser besorgter Vati, der am Heiligabend im knietiefen Schnee nach Solothurn sich begab, um für sein von heftigen Fieberschüben geschwächtes Töchterchen Theresli in der Hirschapotheke Medikamente zu holen, bleibt uns in bester Erinnerung. Unser Mueti fertigte uns Töchtern sämtliche Kleidungsstücke mit viel Liebe an, verrichtete den Haushalt, war nie schlecht gelaunt und erzählte oder las uns abends Geschichten vor. An Zuwendung, Verständnis und Lob fehlte es dem Dreimädelhaus nie. Die gemeinsamen Anlässe, die märchenhaften Weihnachtsfeiern und die Ausflüge mit Bahn und Schiff bleiben uns unvergesslich. Wir drei Mädchen besuchten die Primarschule in Riedholz. In der 6. Klasse, nach gewissen Ungereimtheiten, fasste ich den Entschluss, Lehrerin zu werden. Nach meiner Ausbildung unterrichtete ich während 13 Jahren in Horriwil die SchülerInnen der 4., 5. und 6. Klasse. Ein angenehmes, ruhiges Arbeitsklima war mir sehr wichtig. Anstatt die SchülerInnen

blosszustellen, verletzende Bemerkungen auszusprechen, ständig ungenügende Noten unter die Arbeiten zu setzen, zog ich professionelle Hilfe vor. Deshalb absolvierte ich zwei Ausbildungen: eine als Legasthenie-Therapeutin (Lese-Rechtschreibschwäche) und später noch eine weitere Ausbildung als Dyskalkulie-Therapeutin (Rechenschwäche).

Diese Defizite sollten unbedingt frühzeitig festgestellt und aufgearbeitet werden. Beim Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom werden die notwendigen Hormone im Gehirn viel zu schnell abgebaut. Deshalb können die Nerven die unzähligen Reize nicht filtern. Diese Betroffenen verhalten sich sehr unruhig, auffällig, haben einen grossen Bewegungsdrang, Konzentrationsschwierigkeiten und sind auch Chaoten. Das sind keine optimalen Voraussetzungen fürs Lernen. Eine verständnisvolle Begegnung ist angezeigt. Personen mit dieser Stoffwechselerkrankung haben auch hervorragende Fähigkeiten. Sie sind sehr spontan, hilfsbereit, einfühlsam, sozial, nicht nachtragend, unkompliziert und unbeschwert.

Seit vierzig Jahren bin ich mit Rolf Christen verheiratet; und seither wohnen wir an der Ritterstrasse 11 in Riedholz. Als Rolf fünfjährig war, starb sein Vater. Die Mutter ermöglichte allen drei Söhnen eine gute Ausbildung. Mein Ehemann arbeitete als Revisor bei der ehemaligen Schweizerischen Volksbank. Oft war er nur an den Wochenenden zu Hause. Uns wurden die Söhne Raphael, David und Tobias geschenkt, mit denen meine Mutter viel Zeit verbrachte. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte jeder Sohn eine Berufsausbildung. Später war Rolf beim Steueramt des Kantons Solothurn tätig.

Wir drei Töchter pflegten und betreuten unsere betagten Eltern zu Hause. Ursula Stuber stand uns hilfreich zur Seite. Am 2. März 1998 wurde unser Dädi von seinen Schmerzen erlöst und Mueti folgte ihrem Ehemann am 20. November 1999, am Tag des Kindes. Am 1. April 2007 kam Joel Luca, unser erster Enkel, zur Welt. Die Freude ist gross!

Margrith Christen

Herausgeber

Gemeinde Riedholz

Redaktionsteam

Anna Schaffner (as)

Margrith Büschi (bü)

Ruedi Stuber (rs)

Pascal Leibundgut (pl)

Hans-Rudolf Hug (hh)

Marianne Bütikofer (mb)

Brigitte Häner Emch (bhe)

Nik Keller/Martin Frey (Fotos)

Jürg Parli (Illustrationen)

Redaktionsbeiträge

Margrith Büschi

Rosenweg 7

4533 Riedholz

E-mail

tannezytig@riedholz.net

Inserate

Marianne Bütikofer

Schöpferstrasse 3, 4533 Riedholz

Tel. 032 621 57 15

Layout

Pascal Leibundgut

Auflage

1100 Exemplare, verteilt an alle

Haushaltungen in Riedholz – Niederwil

Erscheinungsweise

dreimal jährlich

Druck

Dietschi Print&Design AG

Redaktionsschluss für Nr. 58

2. Februar 2015

Die nächste Ausgabe erscheint am

27. Februar 2015

Inseratepreise

1/4 Seite Fr. 90.–, 1/2 Seite Fr. 170.–, 1/1 Seite Fr. 300.–

Rabatte: zweimalige Erscheinungsweise 10%

Geschenk-Abo

Für Heimweh-Riedholzer! Fr. 20.– im Jahr

Gemeinderatsbericht

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner
Von Juni bis Oktober 2014 standen für die Gemeinde richtungsweisende Entscheide an.

Gemeindeversammlung Juni

Zur Rechnungsgemeindeversammlung am 23. Juni sind 83 Stimmberechtigte erschienen.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 293'514.23 ab. In der angespannten Finanzlage unserer Gemeinde ist positiv zu erwähnen, dass keine Nachtragskredite für das Jahr 2013 behandelt werden mussten. Nachtragskredite müssen ab einem Betrag von Fr. 50'000.– dem Souverän vorgelegt werden. Die Versammlung genehmigte einstimmig die Jahresrechnung 2013.

Eine Mehrheit der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ist den Anträgen des Gemeinderates zum räumlichen Leitbild Riedholz mit Ortsteil Niederwil und dem Teilleitbild Attisholz Nord gefolgt und hat diesen zugestimmt. Die nächsten Schritte der Ortsplanungsrevision und der Planungen im Gebiet der Attisholz Nord können jetzt weiter verfolgt werden. Im Zusammenhang mit der Planung AKDO wurden im Boden des «Weiher» Altlasten aufgedeckt. Diese müssen bezüglich ihrer Auswirkungen auf die Umwelt untersucht werden. Der dazu notwendige Nachtragskredit für das laufende Jahr 2014 wurde genehmigt. Im September wurden erste Bohrungen durchgeführt. Die Untersuchungen dauern rund ein Jahr. Die Ergebnisse sollten der Gemeinde im nächsten Sommer vorliegen.

Der Souverän hat der Schaffung einer Stelle als Reinigungsangestellte/r in Festanstellung mit einem Pensum von 80% zugestimmt. Damit konnte

eine langjährige Reinigungsfachfrau im Stundenlohn in eine Festanstellung überführt werden. Dem Gemeinderat wurde die Kompetenz zum weiteren Vorgehen «Landverkauf alter Kindergarten» erteilt. An der Gemeindeversammlung im Dezember wird der Verkauf beim Souverän beantragt. Die Versammlung genehmigte das überarbeitete Leitbild der Einwohnergemeinde Riedholz, welches auf der Homepage unter www.riedholz.ch eingesehen werden kann. Die Versammlung wurde durch angeregte und gute Diskussionen bereichert, und der Gemeinderat freut sich auf zukünftiges grosses Interesse und Engagement. Die Versammlung wurde mit einem Glas Wein erfolgreich beendet.

Werkkommissionspräsidium neu gewählt

Nach nun knapp einem Jahr konnte das ad interim geführte Werkkommissionspräsidium besetzt werden. Ralph Mathys, ein langjähriger gestandener Baufachmann, konnte für diese Aufgabe gewonnen und durch den Gemeinderat zum neuen Werkkommissionspräsidenten gewählt werden. Um eine gute Übergabe gewährleisten zu können, entschied sich der Gemeinderat für eine zweimonatige Einarbeitungszeit mit Unterstützung der bisherigen ad interim Präsidentin.

In meiner Funktion als Berichterstatterin für den Gemeinderat dieser Ausgabe und als ad interim Präsidentin erlaube ich mir hier in letzteren Funktion eine persönliche Anmerkung anzufügen:

Es ist mir ein grosses Anliegen, mich an dieser Stelle für die wohlwollende und professionelle Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Werkkommission zu bedanken. Ich werde

wieder ein Glied zurücktreten und als Ressortverantwortliche den Sitzungen beiwohnen. Ich bin überzeugt, dass Ralph Mathys dieses verantwortungsvolle Amt mit Umsicht und grossem Engagement führen wird. Ich wünsche ihm viel Freude und Erfolg in seinem neuen Amt!

Einweihung Neubau Doppelkindergarten

Am 30. August feierten wir mit einem Tag der offenen Tür die offizielle Einweihung unseres neuen Doppelkindergartens. Dieser Anlass stiess auf reges Interesse, nicht nur bei jungen Familien. Der Zeitpunkt Ende August hatte zum Vorteil, dass der Kindergarten im laufenden Schuljahr seinen Besuchern einen Einblick in den Kindergartenalltag ermöglichen konnte. Ein rundum wohliger und schöner Start der Schullaufbahn ist garantiert! Ein durchaus gelungenes, schönes und auf natürliche Baustoffe gesetztes Bauwerk konnte bestaunt und gefeiert werden.

Aufwertung Inselibächli, Weiher Bauherrenwäldli

Das Inselibächli soll im Gebiet Weiermatt-Bauherrenwäldli aufgewertet werden. Neue wertvolle Lebensräume für gefährdete Amphibienarten sollen durch geringe Eingriffe geschaffen werden (mehrere kleine Weiher und Tümpel z.T. unabhängig vom Inselibächli). Der Gemeinderat unterstützt dieses Projektvorhaben, welches von Naturschutzorganisationen und Fachverbänden angeregt wurde. Die Baukosten werden durch Dritte finanziert. Die Gemeinde beteiligt sich an den Unterhaltskosten mit maximal 1'000.- Fr. pro Jahr.

Überarbeitung DGO

Eine Arbeitsgruppe wurde mit der Überarbeitung der Dienst- und Ge-

haltsordnung der Gemeinde Riedholz beauftragt. Die Sitzungs- und Taggelder werden aufgrund von Vergleichen mit anderen Gemeinden überprüft und zu gegebener Zeit der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgeschlagen.

Demission Baukommissionspräsident

Mit Bedauern hat der Gemeinderat das Demissionsschreiben von Peter Mathys als Baukommissionspräsident auf Ende Dezember 2014 zur Kenntnis genommen. Nach neun Jahren spannender und interessanter

Herausforderungen möchte er seine Arbeit einem/einer Nachfolger/in übergeben und möchte alles daran setzen, einen reibungslosen Übergang zu ermöglichen.

Wahl Ersatzmitglied Abstimmungs- und Wahlbüro

Der Gemeinderat hat Kathrin Gurtner neu als Ersatzmitglied in die Abstimmungs- und Wahlbürokommission gewählt. Der Kommission fehlt noch ein Ersatzmitglied. Interessierte dürfen sich gerne melden.

Die Gemeinde steht vor grossen Herausforderungen. Vieles ist im Umbruch. Gutes Engagement und Geschick sind gefordert – dazu wünsche ich uns allen eine gute Hand.

Für die anstehende Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen besinnliche Stunden mit Ihren Liebsten.

Jacqueline Rüede
Gemeinderätin



Ein Jubilar auf Reisen

Der gemischte Chor «amici del canto» feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Als Höhepunkt der Festivitäten stand Ende August die zweitägige Vereinsreise ins Tessin auf dem Programm. Über 40 Sängerinnen und Sänger verbrachten zwei wundervolle Tage in Lugano.

Via Kaffeehalt in Andermatt führte unsere Carfahrt zum «Gipfeltrunk» bei sehr kühlen Verhältnissen auf dem Gotthard. Je mehr wir uns anschliessend dem Reiseziel Lugano näherten, desto schöner und wärmer wurde das Wetter. Entweder galt der Spruch «wenn Engel reisen...» oder die hervorragenden Organisatoren Andrea Roos und Gaston Zysset haben auch diesen wichtigen Aspekt bei Petrus in Auftrag gegeben. Jedenfalls mussten sich sämtliche Reisenden beim Zimmerbezug in für 27° Celsius angepasste Kleider und Schuhe stürzen. Bis zum Nachtessen war das Flanieren durch die Gassen oder das Verweilen bei kühlen Getränken auf den Piazzas angesagt.

Mit dem Schiff fuhren wir zum Grotto San Rocco und verbrachten bei Tes-

sinermusik und ausgezeichnetem Essen einen wunderschönen Abend. Wir durften unter Platanen direkt am See den verregneten Sommer etwas kompensieren (natürlich inklusive Sonnenuntergang).

Nach der Rückfahrt nach Lugano war der Abend aber noch lange nicht abgeschlossen. «Zufälligerweise» war an diesem Abend das grosse Open Air Konzert «Blues to Bop» mit Gratiseintritt, an welchem auf vier verschiedenen Bühnen verschiedene Formationen auftraten und für eine einmalige Stimmung sorgten. Die Konzerte dauerten bis in die frühen Morgenstunden und demzufolge waren beim Morgenessen einige nicht ganz ausgeschlafen. Da der Präsident keine Kontrolle durchführte, können in diesem Bericht auch keine Namen erwähnt werden...

Nach dem Morgenessen war der Monte Brè das Tagesziel. Trotz inzwischen bedecktem Himmel konnten wir die Aussicht beim Apéro und dem anschliessenden Mittagessen geniessen. Die Rückfahrt nach Riedholz führte uns diesmal durch den Gotthardtunnel. Glückliche und zufriede-

den von den Erlebnissen der Reise, aber etwas müde erreichten wir das Ziel gegen 18 Uhr (inzwischen bei starkem Regen).

Peter Bigler
Präsident «amici del canto»



**Pneu Service
Klima Service
Service aller Marken**
Buchenstrasse 6
4533 Riedholz
Tel: 032 614 40 55



Wir sind ein junges / professionelles / zuverlässiges Malergeschäft

Unser Malerbetrieb bietet die ganze Palette des Malens für individuelle und umfassende Lösungen im Innen- und Aussenbereich.

Unsere Leistungen:
Ökologische Anstriche, Dekorative Arbeiten, gesundes Wohnen, Naturfarben, Naturputzen, Isolationen mit Naturprodukten, Fassadenrenovation mit Naturfarben, fugenlose Wand- und Bodenbeläge, Tapezierarbeiten, Schimmelbekämpfung, Kalkputze, Lehmputze.

**Solothurn / Günsberg 078 774 51 86
gasserandreas@gmx.ch Fax 0325300640**

Mit Kraft und Ausdauer zum Erfolg

Gut unterwegs: Chantal Eheim



Kraft, Ausdauer und Technik

Dass diese Eigenschaften für Cross Country-Biker zentral sind, bestätigt Chantal Eheim, die im letzten Jahr den 3. Rang der Schweizermeisterschaft belegte. Aber Moment mal. Mountainbiker – sind das nicht die Störenfriede, die seit einigen Jahren die Wanderwege unsicher machen und bisweilen Gegenstand von Leserbriefen sind? Chantal Eheim lächelt, nickt und meint: «Eigentlich kommen Wanderer und wir Biker ganz gut aneinander vorbei. Aber es ist halt eine relativ neue Sportart, die sich in den letzten zehn Jahren etabliert hat. Die Schweiz ist weltweit die Nummer 1, sicher auch, weil wir mit unseren Bergen ideale Trainingsvoraussetzungen haben. Wahrscheinlich hat es am Anfang für alle einfach etwas Zeit gebraucht. Unser Verband zahlt übrigens einen Beitrag an die Wanderwege.» Riedholz sei im Hin-

blick auf ihren Sport überhaupt ein idealer Ausgangspunkt: Nicht nur der Jura und der Weissenstein mit seinen 500 Metern Höhenunterschied sind von hier aus schnell erreichbar, sondern auch das Grenchener Velodrome, wo die Bikerin einen Teil ihres Trainings absolviert.

Seit der dritten Klasse der Primarschule wohnt die 19-jährige Chantal Eheim mit ihren Eltern und zwei Geschwistern in Riedholz. Damals sei ihr Vater, Marcel Eheim, aus beruflichen Gründen mit der Familie vom Kanton Baselland ins Solothurnische gezogen. «Eigentlich war es mein Bruder Patrick, der mit dem Biken angefangen hat. Meine Schwester Janine und ich sind jeweils mit den Eltern gegangen, um ihm bei Rennen zuzuschauen. Wir fanden es spannend und irgendwann haben Janine und ich auch begonnen, mit Patrick zusammen zu trainieren.» Es sei

as. Im Wald unterwegs, halb im Stehen auf dem Mountainbike, mit Helm und Sonnenbrille, das Gesicht kaum erkennbar – so sieht man die Riedhölzerin Chantal Eheim auf den meisten Fotos im Internet. Ihr Sport heisst XCO Cross Country und sie startet seit diesem Jahr in der U23 Kategorie, d. h. im Juniorenkader der Nationalmannschaft. Die TanneZytig-Redaktion wollte mehr über die junge Sportlerin wissen und schickte eines ihrer Mitglieder den Hang hinauf zur Burgstrasse, selbstverständlich mit dem Velo.

Wir treffen uns an einem Septembermorgen, bevor Chantal Eheim zum Training geht, und jetzt sehe ich, wer sich auf den Bildern hinter der Biker-Ausrüstung versteckt. Morgenstund hat in diesem Fall wirklich Gold im Mund, denn die junge, blonde Frau mit dem freundlichen Lächeln strahlt Energie aus. Die kann sie auch gut gebrauchen, um sowohl im Gymnasium als auch im Sport auf Eliteniveau die erforderlichen Leistungen zu bringen. Pro Jahr fährt sie etwa 25 Rennen.



damals ganz locker gewesen, und neben dem Velofahren und Training im Club Tropical habe sie auch Volleyball gespielt. Und natürlich war da noch die Schule. «Bis U17 trainiert man ohne Lizenz, ohne grossen Druck, doch plötzlich kam für mich der Punkt, wo ich probieren wollte, mich für die U19 zu qualifizieren.» Dies sei überraschend gut gelungen und somit habe eine neue Phase begonnen.

Auf ihrer Homepage schreibt Chantal Eheim: «Es bereitet mir viel Spass, draussen in der Natur zu sein, mit Kollegen zu trainieren und immer wieder neue Orte und Leute kennenzulernen». Und dies bestätigt sie auch im Gespräch. Sie fühlt sich gut aufgehoben im JB Felt Team, das sie als professionell und zugleich sehr familiär beschreibt: «In diesem Team werden Nachwuchsfahrer und Elitefahrer zusammengeführt und davon kann ich wirklich profitieren.» Doch die erfahrene Sportlerin erzählt ebenfalls, dass der Trainingsalltag auch andere Facetten hat: «Ja, wenn man vorwärts kommen will, muss man den Willen haben, immer - auch bei schlechtem Wetter - draussen zu trainieren.» Beim Trainingsaufbau und während der Saison wird sie von ihrem Trainer Joe Broder unterstützt, doch im Endeffekt sei das Biken ein Einzelsport. «Aber ich kann mich glücklich schätzen, dass nicht nur mein Bruder Mountainbike fährt, sondern auch mein Freund. An den Wochenenden trainieren wir häufig zusammen und das macht Spass.»

Heute besucht Chantal Eheim die Sportklasse an der Kantonsschule Solothurn, was ihr ermöglicht, Schule

und Sport unter einen Hut zu bringen. Ihr Schwerpunktfach ist «Wirtschaft und Recht» und ihre Hauptsprache Englisch. «Je nach Phase nimmt mein Training ca. 15 Stunden pro Woche in Anspruch. Seit ich in der Sportklasse bin, habe ich ein reduziertes Schulpensum und zwei Trainingsfenster pro Woche. Dafür muss ich das MAR um ein Jahr länger besuchen.» Diese Lösung sei für die Gymnasiastin ideal und wenn alles gut geht, wird sie im Frühling 2015 ihre Matura machen. Und dann? «Dann fahre ich nach Australien.» Was in sportlicher Hinsicht danach kommt, ist von ihren Resultaten abhängig. Welche Zukunftsträume hat Chantal Eheim? «Ich träume natürlich davon, mich für die Olympiade zu qualifizieren - wie alle Sportler!» Und sie würde gerne ihren Sport zum Beruf machen.

Chantal Eheim wirkt ruhig und ausgeglichen. Die Aussicht ist an diesem Morgen atemberaubend, die Alpen scheinen so nah und die Sonne scheint. Nach unserem Gespräch wird sie trainieren gehen, und danach wartet die Schule. Was macht sie gerne, wenn sie mal Zeit für anderes als Schule und Training hat? Im Sommer trifft sie sich gerne mal mit Freundinnen und Freunden am Aaremüürl und ja, zwischendurch gehe sie gerne «uf Züri e chli go shoppe». Doch jetzt wartet die nächste Trainingseinheit.

www.chantal-eheim.ch

Wir schauen nicht weg, wir handeln

Samariterverein Feldbrunnen – Riedholz



Schon lange, sehr lange ist es her. Zuerst mit 19 Mitgliedern (Feldbrunnen und Riedholz waren ja damals auch noch nicht so gross), aber mit der kontinuierlichen Zunahme der Einwohner stieg erfreulicherweise auch die Anzahl der Mitglieder im Samariterverein.

Eine schöne und erlebnisreiche Zeit begann und wurde auch gelebt. Der Verein und die Samariterlehrer wurden gefordert, dies in der Durchführung von Nothilfekursen, Samariterkursen und Krankenpflegekursen. Auch war und ist der Verein oft an Sportveranstaltungen oder anderen Anlässen mit einem Sanitätsposten vertreten. Mit der grossen Anzahl von gut ausgebildeten und motivierten Samariterinnen und Samaritern war das gut zu bewältigen.

Mit grossem Stolz und dem Einsatz der vielen aktiven und inaktiven Mitglieder konnte der Verein im Jahr 2011 das 70-jährige Jubiläum feiern.

Was macht der Samariterverein Feldbrunnen – Riedholz?

In diesem Jahr durften wir an einem tollen Projekt in der Schule Hubersdorf mitwirken. Die Schule führte eine Sicherheitswoche durch. Feuerwehr, Polizei und Samariter durften die

Schülerinnen und Schüler in ihrem Themenbereich unterrichten. Die Kids waren mit voller Begeisterung dabei. Am Morgen unterrichteten wir spielerisch die Kindergartenkinder und die 1. / 2. Klasse und am Nachmittag die 3. – 6. Klasse.

Die Lehrerinnen und Lehrer der Schule Riedholz wurden vor dem neuen Schuljahr auf den neusten Stand der Ersten Hilfe gebracht. In Form einer Repetition wurde das Wissen im Bereich Nothilfe, mit Schwerpunkt Nothilfe bei Kindern, aufgefrischt und vertieft. Das Interesse der Lehrerinnen und Lehrer war riesig.

Wie jedes Jahr hatten wir auch in diesem Jahr wieder einige Postendiensteinsätze zu bewältigen. Bei kleinen und grossen Veranstaltungen sind wir vor Ort und unterstützen den Rettungsdienst. Im Jahr kommen so gut und gern 700 Einsatzstunden zusammen. Das können wir nur mit der Unterstützung der anderen Samaritervereine bewältigen.

Was bietet der Samariterverein Feldbrunnen – Riedholz?

Wir bieten dir...

- 21 motivierte und aufgeschlossene Samariter/innen, wir freuen uns auf

alle Neumitglieder und jede Unterstützung.

- monatlich eine lehrreiche und praxisorientierte Fachübung zum Thema erste Hilfe
- gratis für Aktivmitglieder: Nothilfekurs, Reanimationskurs BLS/AED, Notfälle bei Kleinkindern, Notfälle im Sport, Samariterkurs
- Mithilfe auf einem Samariterposten bei Veranstaltungen
- gesellige Anlässe wie: Maibummel, Vereinsreise, Chlaushöck

Haben wir dein Interesse geweckt?

- Bist du kontaktfreudig?
- Ist es Dir wichtig, in einem Notfall richtig zu handeln?
- Hast du Interesse an medizinischen Themen?
- Bist du älter als 16 Jahre?
- Möchtest du dich gerne weiterbilden?
- Macht es Dir Spass, mit Menschen zu arbeiten?
- Möchtest du dein Wissen anderen Menschen weitergeben?

Wenn du eine dieser Fragen mit JA beantworten kannst, dann bist du bei uns genau richtig. Gerne laden wir dich zu einem Schnupperabend ein. Besuche einfach eine Übung von uns. Weitere Informationen bekommst du von unserer Präsidentin Beatrice Eheim unter 079 566 34 82, beatrice.eheim@gawnet.ch oder www.samariter-feldbrunnen-riedholz.ch. Noch was Interessantes zum Samariterverein. Verschiedene Samaritervereine berichten von der Samaritertätigkeit. Schau mal rein unter www.jump-tv.ch/Vereinsmagazin, weiter auf Sendungen drücken und dann Samaritervereine - Kanton Solothurn wählen!

Beatrice Eheim



Die «Pfarrers-Söhne»

Der Männerturnverein Riedholz auf Reisen

Am 6. und 7. September fand unsere Turnerreise in den Tessin statt. Peter Kocher hatte die Idee, uns seine zweite Heimat näher zu bringen. Er plante die Reise sehr minutiös und so ging auch kein Detail vergessen. Was da alles sehenswert war und ist! 17 Turner besammelten sich um 7.15 Uhr bei der Turnhalle. Mit einem Kleinbus und dem Chauffeur Christoph fuhren wir Richtung Gotthard. Vor dem Loch gab es noch einen Kaffeehalt in der Raststätte. Gott sei Dank merkten wir, dass der Verkehr zu stocken begann, und so nahmen wir den Weg hinten rum über Wasen, Andermatt und über den Gotthard. Peter hatte sogar das Wetter bestellt. Wir kamen bei schönstem Sonnenschein in Airolo an.

Dort nahmen wir die bestellten Velos in Empfang und fuhren die 42 km bis Biasca die alte Strasse hinunter, durch Schluchten und Dörfer und auf Radwegen. Zum Glück fanden wir da und dort ein Grotto, denn auch hinunter fahren kann anstrengend sein. In Biasca wollte Peter uns unbedingt das ganze Dorf zeigen, bis wir dann doch im Grotto Petronilla unseren Tessiner Teller, Risotto und Käse, genossen. Einfach köstlich! Weiter ging es mit dem Bus ins Maggial nach Civio. Dort kamen wir mit etwas Verspätung an. Sogleich bezogen wir das Schlaflager in dem knarigen und etwas in die Jahre gekommenen Hotel Basodina. Zum

Schlafen kamen nach dem Nachtesen und den Gesangseinlagen im Hotel Post nebenan aber einige von uns nicht so viel!

Am Sonntagmorgen nach dem Frühstück - in unseren schwarzen Hemden - fuhren die «Pfarrerssöhne» mit dem Bus nach Moghegno. Dort besichtigten wir die Kirche, welche Mario Botta gebaut hat. Die kurvenreiche Strasse brauchte das ganze Können unseres Chauffeurs. Denn er musste das Ganze wieder zurück! Danach ging es in ein weiteres Talstück nach Foroglio. Das sehr gut erhaltene Dorf mit seinen Steinhäusern war sehenswert. Besonders der über 100 Meter hohe Wasserfall ist eine Wucht. Und das Essen in der La Froda... ein Genuss.

Langsam ging es nun ans Heimfahren. Um 16 Uhr waren wir im Kreis bei Ascona, dann in zügiger Fahrt die A2 hoch, und wieder schlugen wir bei Biasca den Weg über den Pass ein. Inklusiv Halt auf dem Gotthard kamen alle wohlbehalten um 19.30 Uhr beim Ausgangspunkt der Reise in Riedholz an. Alle hatten die Reisekosten bezahlt, der Verein hatte auch jedem einen Zustupf geleistet, und so konnten uns Peter Kocher und sein Säckelmeister Willi, entlassen. «Es war einfach schööön!» Danke an Christoph fürs Fahren und Peter und Willi für die Organisation und die Durchführung.

Peter Weber



Da ist Leben drin!

Tag der offenen Tür im neuen Doppelkindergarten

as. Farbenfrohe Zeichnungen, Namensschilder in der Garderobe und erste Bastelarbeiten zeigten es deutlich: Die 5- und 6-jährigen Riedhölzer hatten die neuen Räumlichkeiten schon Anfang des Schuljahres 2014/15 in Besitz genommen und ihnen Leben eingehaucht. Jetzt war die Zeit gekommen, allen anderen einen Einblick in den neuen Teil der Schule zu gewähren. Am 30. August war es soweit: Die Türen zur neuen Doppelkindergarten Riedholz standen für die Dorfbevölkerung offen. Jung und Alt, Anwohner und allgemein Interessierte waren der Einladung gefolgt und konnten das moderne und von den Kindergärtnerinnen liebevoll eingerichtete Gebäude in Augenschein nehmen.

den Fragen der Besucher, wie auch die zuständigen Architekten Ronald Huber und Fabian Borer.

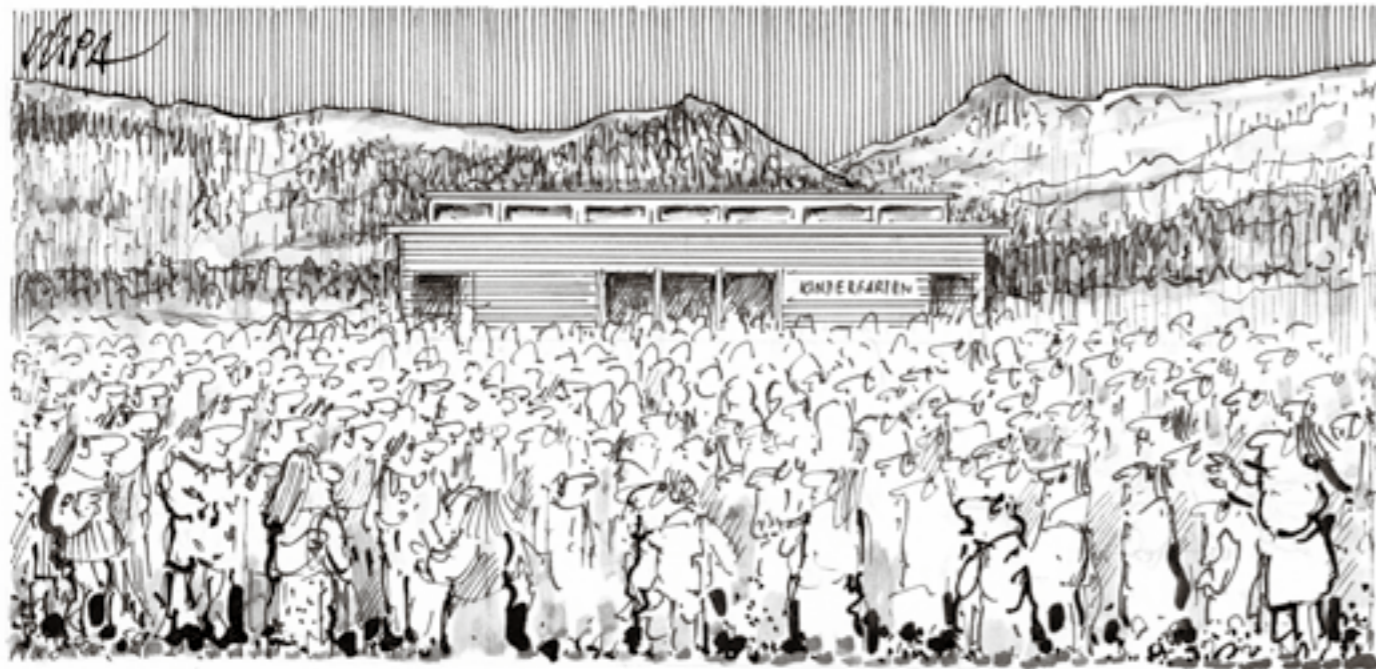
Im gedeckten Bereich vor dem Eingang des Kindergartens konnten sich die Besucher beim Kaffee und feinen Graber-Speckzupfen miteinander unterhalten. So manch einer erinnerte

sich an seine eigene Kindergartenzeit, staunte über die heutigen Möglichkeiten und wünschte sich insgeheim, wieder ein Kind zu sein. Und die ganz kleinen Besucher konnten sich schon ein Bild davon machen, worauf sie sich in ein paar Jahren freuen können.

Die Lehrpersonen Alexandra Ruf, Iris Fröhlich und Dominique Eggenchwiler waren vor Ort und gaben gerne Auskunft. Die Bauherrschaft, die Einwohnergemeinde Riedholz, vertreten durch Marcel Eheim und Dieter Schaffner, freuten sich über das positive Echo und stellten sich



Jüpa sieht es so:



Wenn vor einem Kindergarten
viel zu viele Kinder warten...



Aufstieg der Jungsenioren

Der TC Attisholz konnte dieses Jahr eine neue Jungseniorenmannschaft aufstellen. Auf Grund der Klassierungen ermöglichte Swisstennis der Mannschaft, gleich in der 2. Liga einzusteigen. Voll motiviert wurde das Training auf der schönen Anlage bereits anfangs März aufgenommen und vor Ostern hat man sich zusätzlich in einem Trainingslager in Bezau fit gemacht. So hat man sich nach den Gruppenspielen entsprechend der Zielsetzung auf Platz 1 rangiert. Die beiden Aufstiegsspiele verliefen ebenso erfolgreich. Mit einem klaren 6:0 in der letzten Runde erreichte die erfolgreiche Mannschaft den Aufstieg in die 1. Liga. Fernziel ist, sich in der nächsthöheren Altersklasse «Senioren» respektive «ü45» für die

Nationalliga C zu qualifizieren. Die Mannschaft macht sich nach der positiven Saison und den ehrgeizigen Zielsetzung bereits Gedanken, wie die nächsten Hürden zu meistern sind. Zuschauer und Interessenten sind im TC Attisholz herzlich willkommen. Informationen holt man sich bei bekannten Clubmitgliedern oder unter tc-attisholz.ch ab.

Thomas Schläfli



 **PEUGEOT**

**GARAGE
ERICH
FLÜCKIGER**

Buchenstrasse 16, 4533 Riedholz
Tel. 032 623 12 30, Fax 032 621 65 30

René & Kurt Flury
GARTENBAU & GARTENPFLEGE

René & Kurt Flury GmbH
Dorfstrasse 31
4523 Niederwil

032 / 637 24 74

www.rkflurygartenbau.ch

B O R E R **BA&P** TEL. 032 621 98 10
ARCHITEKTUR & PLANER & AG 4513 LANGENDORF

individuell Emotionen Freude Vertrauen innovativ kreativ individuell Emo
novativ Freude kreativ Emotionen Vertrauen individuell innovativ Freu
tionen Vertrauen individuell kreativ innovativ Freude Emotionen Vertraue
en kreativ innovativ Freude individuell Emotionen Vertrauen kreativ i
y Emotionen individuell Freude Vertrauen kreativ innovativ Emotione
en kreativ innovativ individuell Emotionen Freude Vertrauen kreativ i
en innovativ kreativ individuell Emotionen Freude Vertrauen innova
ten Vertrauen individuell innovativ Freude kreativ Emotionen Vertraue
tiv innovativ Freude Emotionen Vertrauen individuell kreativ innovativ F
reit Emotionen Vertrauen kreativ innovativ Freude individuell Emotione
Vertrauen kreativ innovativ Emotionen individuell Freude Vertraue
tionen Freude Vertrauen kreativ innovativ individuell Emotionen

MINERGIE® - Fachpartner

www.borerarchitektur.ch

Attisholz RESTAURANT

WINTERZEIT

Geniessen Sie mit uns, schöne gemütlichen
Stunden im Winter.
Bei Ihrem privaten oder betrieblichen Anlass
mit kulinarischen Köstlichkeiten.
Ob im Gourmet-Restaurant, der Gaststube oder in
einem unserer Festsäle.

Wir freuen uns auf Sie.

Reservationen unter:
TEL 032 623 06 06, info@attisholz.ch
4533 Riedholz, Montag und Dienstag geschlossen

Balmfluh Garage AG

le GARAGE 

Wir machen Ihr Auto wieder fit!

032 622 36 36
4533 Riedholz

www.balmfluh-garage.ch

Weine aus Leidenschaft.

TraVino

wine, travel & culture

Weinkeller und Verkauf
Attisholzstr. 5, 4533 Riedholz
Donnerstag und Freitag, 16–19 Uhr
Samstag, 10–15 Uhr

Greti Wittwer-Bergler
4542 Luterbach

Fon 079 424 76 36

Fax 032 682 62 03

www.travino.ch



1. Mannschaft FC Riedholz

FC Riedholz

Die erste Mannschaft reitet auf der
«Erfolgswelli».

Dominik Ellenberger betreut das
Team im zweiten Jahr als Trainer.

Zusammen mit Stephan Plüss, der
bereits seine vierte Saison als Assis-
tent in Angriff genommen hat und
dem neuen Sportchef Dominik In-
gold, ist Trainer Dominik «Elli» Elen-
berger verantwortlich für die sportli-
chen Belange des Riedholzer
Fanionteams. Der dreissigjährige Fa-
milienvater aus Burgäschi, welcher in
diesem Jahr erfolgreich das UEFA-B-
Diplom absolviert hat, nimmt Stellung
zur erfolgreich absolvierten Vorrunde.

**Der Name Ellenberger ist bei uns
im Dorf geläufig. Welche Verbindungen
hast du zu Riedholz und
wie gefällt es dir beim FCR?**

Das Elternhaus meines Vaters, wel-
cher sogar Gründungsmitglied des
FC Riedholz ist, befindet sich in
Riedholz. Als Kind verbrachte ich fast
jeden Sonntagnachmittag bei meinen
Grosseltern. Ein paar meiner Freunde
spielen zudem schon seit einigen
Jahren hier, weshalb ich schon vor
meiner Trainertätigkeit beim FCR im-
mer mal auf dem Sportplatz Wyler zu
Gast war. Die familiäre Struktur beim

FC Riedholz gefällt mir sehr gut und
ich fühle mich äusserst wohl hier.

**Herzliche Gratulation zur erfolgrei-
chen Vorrunde, in welcher ihr 28 von
möglichen 33 Punkten erzielen
konntet. Was waren deiner Meinung
nach die wichtigen Faktoren für
die jüngsten Erfolge, nachdem ihr
in der letzten Saison lange im Ta-
bellenkeller herumkicken musstet?**

Vielen Dank! Der wichtigste Faktor
ist ganz klar das TEAM: wir entwi-
ckeln uns täglich als Team weiter. Es
braucht jedoch im Fussball immer
verschiedene Komponenten um Er-
folg zu haben. Wie in einem Puzzle
müssen alle Teile vorhanden sein und
richtig zusammengefügt werden, um
am Schluss zum Erfolg zu kommen.
Bei einem Trainerwechsel braucht
es zudem meist eine gewisse Zeit,
bis die neuen Abläufe verinnerlicht
sind. Jeder Trainer hat seine eigene
Spielphilosophie, seine eigenen Ide-
en. Es gibt kein Richtig oder Falsch,
die Spieler müssen hingegen gewillt
sein, die Vorgaben des Trainers zu
hundert Prozent umzusetzen.



Dominik Ellenberger und Stephan Plüss
als kritische Spielbeobachter.

**Wie sehen eure Ziele für die Rück-
runde aus? Hat sich eure Zielset-
zung durch die erfolgreiche Vor-
runde verändert?**

Auf unsere Vorrunde können wir
sicherlich alle stolz sein, aber es
geht weiter. Wir haben damit noch
nichts erreicht. Wir müssen weiter
hart an uns arbeiten. Wir wollen uns
in jedem Training verbessern. Wir
haben anfangs Saison unsere Zie-
le mannschaftsintern besprochen
und diese in unserer Kabine visu-
ell sichtbar gemacht. An diesen Zielen
wollen wir mit Vollgas festhalten. Die
Ziele haben sich mit der erfolgreichen
Vorrunde nicht verändert. Wir neh-
men Spiel für Spiel. Es gibt in dieser

durch Martins Linse

Martin Frey und Niklaus Keller präsentieren im Wechsel spezielle Fotos



Die Niederwiler Freiheitsstatue stützt das Balmflueköppli



Bringt jeder Spieler die gewünschte Leistung? «Elli's» Notizblock entgeht nichts.

Liga keine einfachen Spiele. Wenn du punkten willst, muss die Leistung jedes einzelnen immer bei hundert Prozent sein.

Erstmals spielt mit den Junioren B ein Riedhölzler Juniorenteam in der höchsten regionalen Spielklasse, der sogenannten Promotionsgruppe. Spürst du Auswirkungen

diesbezüglich in Form einer einfacheren Integration von eigenen Junioren in dein Team?

Wir konnten im vergangenen Winter zwei Spieler der Junioren B in unser Team einbinden, welche in dieser Saison regelmässig am Trainingsbetrieb teilnahmen und in der Meisterschaft zu Kurzeinsätzen gekommen sind. Auch in dieser Wintervorbereitung wollen wir wieder zwei bis drei eigene Junioren integrieren. Wir sind erst am Anfang dieser Integration. Da muss von allen Seiten weiterhin hart gearbeitet werden.

du investierst sehr viel freie Zeit für dein Traineramt. Zeit, die du nebst deiner Arbeit als Leiter Event-support/Logistik und deiner Familie immer wieder finden musst. Was macht für dich die Faszination des Traineramtes aus und wie schaffst du es, alle deine Aufgaben unter einen Hut zu bringen?

Das ist stets eine grosse Herausforderung. Es braucht dazu die grosse Unterstützung vom persönlichen Umfeld, welche ich täglich von meiner Frau und meinem Sohn erhalte. Zum Glück interessiert sich meine Frau auch für Fussball, dies vereinfacht das Ganze natürlich. Ich mag mich nicht erinnern, wann bei uns zuletzt an einem Sonntagabend ein Spielfilm lief - Fussballspiele auf Teleclub sind Standard. Fussball gehört zu meinem Leben. Ich bin in meiner vierten Saison Trainer und will mich stets weiterbilden. Wenn alles klappt, werde ich im Winter einige Tage den Profitrainern der FCZ-Akademie über die Schultern schauen können. An dieser Stelle ist es mir ein grosses Anliegen, mich einerseits beim ganzen Vorstand, der es mir ermöglicht hat, die 1. Mannschaft des FCR zu führen, andererseits bei meinem Assistenten Stephan Plüss, der seine Aufgaben mit viel Herzblut wahrnimmt, zu bedanken.

Christoph Büschi

E.S. DESIGN WERKSTATT

Ellenberger Samuel
Günsbergstrasse 61
4523 Niederwil

•Garage
•Carrosserie
•Lackiererei

Tel. 032 622 73 88 Nat. 079 373 94 38 Fax. 032 622 73 81



1. Oldtimer Traktoren- und Einachsertreffen in Riedholz



Bürgergemeinde Riedholz

Advent. Advent. Ein Lichtlein brennt!
Dekomaterial für die Adventszeit
finden Sie auf dem Areal beim Wald-
haus Riedholz. Selbstbedienung.
Bitte Kässeli füttern!
Die Preisliste liegt auf. Danke.

Antistress-Vorschlag für den Weihnachtsbaumkauf:

Wählen Sie Ihre individuelle Tanne
beim Waldhaus. Oder reservieren Sie
Nordmantannen direkt beim Revier,
Tel. 032 641 16 80, oder
E-Mail: leberberg.forst@bluewin.ch.
Egal ob gross, klein oder mittel. Mit-
telmässig ist keine... alle sind frisch
geschnitten und freuen sich, in einer
warmen Stube schön geschmückt
auf das Christkind zu warten.

Wenn Sie beim Aussuchen kalte
Hände bekommen haben:
Kühlen Kopf bewahren. Wärmen Sie
sich auf beim gemütlichen z'Morge
im Waldhaus. Unsere fleissigen
Organisatorinnen verwöhnen Sie mit
heissem Kaffee oder Tee, Zopf, Brot,
Butter, Käse und Konfi.

Weihnachtsbaum-Verkauf 20. Dezember 2014 von 8 bis 10 Uhr im Waldhaus Riedholz

Nicht nur zur Weihnachtszeit:
Verkauf von Finnenkerzen, Brennholz
für Ihr Cheminée.
Gartenarbeiten durch unser Forst-
personal sowie Miete des Klein-Bag-
gers. Ansprechpartner: Revier.

Warum nicht mal unser Wald- haus mieten?

Der neu installierte Kaminofen wärmt
auch im Winter ganz ausgezeichnet.
Und die neue Beleuchtung setzt Ihre
Gäste ins beste Licht.
Reservieren Sie Ihren Wunschtermin
für 2014/15 möglichst frühzeitig di-
rekt bei Ernst Egger, Rainstrasse 38,
Telefon 032 622 02 30 oder
079 247 07 30.



**Fassadenbau
Steildächer
Flachdächer
Unterhalt**

Wenn Kompetenz gefragt ist ...

MINERGIE®

**Schärli+Brunner
BEDACHUNGEN**

Profis für Dach + Fassade

Wallierhofstrasse 2 - Postfach 135 - 4533 Riedholz - Tel. 032 645 04 80
Fax 032 645 04 81 - www.sb-bedachungen.ch - info@sb-bedachungen.ch



Praxis & Schule für TouchLife Massage Christine Z. Haldemann

Bergstrasse 28, 4533 Riedholz
Tel: 032 621 61 07
Email: zencha@bluewin.ch
www.glücksgriffe.ch

TouchLife Massage das ist Massage vom Feinsten!
Ein echter Glücksgriff.

- Rücken
- Schulter & Nacken
- Arme
- Füße
- Kopf & Gesicht
- Kombinationen
- Babymassagekurse für Eltern
- Tagesseminare

Zeit für Ruhe und Entspannung.
Ideal auch als Tu-Dir-Gut-Schein.



Riedholz – Energiestadt?

Im Nachgang zur Katastrophe von Fukushima wurde das Thema Energie, Energieverbrauch, Energiegewinnung weltweit aktuell. So auch bei uns: der Bund hat eine Energiestrategie erarbeitet, der Kanton Solothurn ein Energiekonzept. Die GUK hat es sich daher zur Pflicht gemacht, das Thema für unsere Gemeinde vertieft anzugehen. Der Gemeinderat unterstützt diese Arbeit, indem er den Antrag der GUK auf Mitgliedschaft im Trägerverein Energiestadt genehmigt hat. Das Label Energiestadt ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen. Energiestädte fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen (<http://www.energiestadt.ch/das-label/>). Eine neu geschaffenen Arbeitsgruppe Energie mit Mitgliedern der GUK und weiteren Personen mit entsprechendem Fachwissen (herzlichen Dank für die Mitarbeit!) ist daran, die Grundlagen für eine gemeindeeigene Energieperspektive zusammenzutragen. Unterstützt wird die Arbeitsgruppe von einem Berater des Trägervereins Energiestadt, der auch ein Arbeitsinstrument zum koordinierten Vorgehen zur Verfügung stellt. In einem ersten Schritt sollen alle Informationen zur aktuellen Energie-

situation in der Gemeinde zusammengetragen werden. Da geht es um kommunale Entwicklungsplanung (z.B. Förderung von Fuss- und Radwegen, AKDO und das Fernwärme-projekt), um kommunale Gebäude und Anlagen, um Entsorgung und Energiegewinnung aus Abfällen, um den öffentlichen Verkehr und Parkmöglichkeiten, Information und Beratung der Bürger und Besitzer von Liegenschaften. In einem zweiten Schritt sollen Schwerpunkte gesetzt und mögliche Massnahmen aufgelistet werden und dann im dritten Schritt ein Energiekonzept mit konkretem Massnahmenplan erstellt werden. Beispiele aus anderen Gemeinden zeigen, dass mit einem koordinierten, zielgerichteten Vorgehen das Energie-Einsparpotential beträchtlich ist. Es lohnt sich finanziell, das vorhandene Potential auszu-schöpfen und für die Entwicklung der Gemeinde Leitplanken zu setzen. Dies um so mehr, als in den nächsten Jahrzehnten mit dem Bor-regaard-Areal ein bedeutendes Pro-jekt umgesetzt werden soll, das für die Zukunft Massstäbe setzen wird.

Ruth Macauley



Kalender

Nächstes Jahr soll wieder eine Velosammlung (Velos für Afrika) durchgeführt werden. Behalten Sie Ihr altes Velo also noch!

GUK-News

Der Bring- und Holtag vom 6. September war ein voller Erfolg. Viele gebrauchte Schätze haben einen neuen Besitzer gefunden. Am Schluss blieb eher weniger als auch schon zum Entsorgen. Auch so kann ein Beitrag zur Abfallverminderung geleistet werden – und dies im Rahmen von geselligem Beisammensein in der Kaffeestube des Vereins Spielgruppe, beim Schwatz an den Ständen und wieder einmal bei prächtigem Wetter! Allen Helfern und Helferinnen ein herzliches Dankeschön!

Inseliweiher

Der Antrag der GUK auf Aufwertung des Inseliweiher wurde vom Gemeinderat angenommen. Damit soll ein wertvolles Waldstück, sogenannter Bruchwald, aufgewertet werden und zusätzlicher Lebensraum vor allem für Amphibien entstehen. Die Umsetzung wird durch eine externe Trägerschaft finanziert.

Links zum Thema

Energiekonzept Kanton Solothurn: www.econcept.ch/uploads/media/sb-14-01_energiekonzept_Solothurn.pdf
Informationen zum Gütesiegel: www.energiestadt.ch
Unterlagen zur Energiestrategie des Bundes: www.bfe.admin.ch/themen/00526/00527/index.html?dossier_id=05024&lang=de
Informationen zu verschiedenen Energieträgern: www.wwf.ch/de/hintergrundwissen/klima/erneuerbare/?gclid=CJjw9vqf98ACFSEcwodSkYAJQ
Tipps zum Thema Energie: www.energieschweiz.ch/de-ch/home.aspx

Mit Äpfeln in jeder Form vertraut

Susy und Martin Birrer - das Team vom Gummenhof



bhe. Im Hofladen auf dem Gummenhof gibt es viele Schätze aus der Region zu kaufen, aber das Hauptgeschäft dreht sich seit 20 Jahren um den Apfel und daraus weiterverarbeitete Produkte.

Neben einer Ernte von rund 30 Tonnen Äpfeln jährlich, werden in Niederwil von 6000 Niederstambäumen etwa 50 Tonnen Aprikosen, Zwetschen und Birnen geerntet. Ergänzt wird das hauseigene Sortiment durch variantenreiche Erzeugnisse anderer innovativer Bauernbetriebe.

Ein starkes Team auf dem Gummenhof

Susy und Martin Birrer arbeiten als Team, das spürt man, wenn man den beiden gegenüber steht. Keine Antwort erfolgt ohne einen kurzen bestätigenden Blick des anderen und es ist klar, dass diese beiden seit Jahren gewohnt sind, Entscheidungen gemeinsam zu treffen. Die Aufgaben im Betrieb sind dabei verteilt,

aber man ist bereit einander zuzuhören und arbeitet Hand in Hand. Dass eine so umfassende Teamarbeit zwischen Eheleuten rund um die Uhr harmonisch gelingt, scheint nicht ganz selbstverständlich und natürlich interessierte es, wie es denn dazu kommen konnte.

Die Anfänge der Zusammenarbeit liegen lange zurück. 1986, damals als Susy und Martin gleich am Montag nach ihrer Hochzeit ihren Traum vom Leben in den Bergen verwirklichten und die Naturfreundehütte auf der Clavedeleralp in den Davoser Bergen übernahmen. Hier waren sie gemeinsam verantwortlich für die Bewirtung von 56 Gästen, Sommer- wie Winterbetrieb. Diese Aufgabe schweisste die beiden zusammen, entpuppte sie sich doch zeitweise als echte Herausforderung. Vor allem wenn es galt, alle grossen Einkäufe für die Wintersaison rechtzeitig vor Winteranbruch zusammenzustellen und per Helikopter einfliegen zu lassen, oder

sich mit dem Fehlenden zu arrangieren, war dies für Neulinge gar nicht so einfach. Oder wenn die Hütte neben Übernachtungsgästen von Tagesskituristen überschwemmt wurde, bedeutete es eine regelrechte Lebensschule, all die verschiedenen Aufgaben zu bewältigen. Im Winter fuhr Martin jeweils einmal pro Woche ins Dorf hinunter, um frische Waren zu besorgen, und er buckelte diese im Rucksack auf Skiern auf den Berg. Nach dem einen oder anderen ungeplanten Ausrutscher im Schnee mussten die abgeholten Kuchen, bevor man sie den Gästen vorsetzen konnte, zur allgemeinen Belustigung öfters zuerst wieder in die richtige Form gebracht werden. Wäre es nach den beiden gegangen, hätte es noch lange so weitergehen können. Mit Familie wären sie später vielleicht hinunter ins Tal gezogen, aber in den Bergen fühlten sie sich zu Hause.

Ein guter Kompromiss

Genau das ist es auch, was sie hier in Niederwil manchmal vermissen, die Berge fehlen ihnen. Nach zwei Jahren in Davos kamen sie aus familiären Gründen zurück und übernahmen den elterlichen Hof von Martins Familie und ihrer Erbgemeinschaft. Anfänglich waren grosse Investitionen notwendig, um den kleinen

Landwirtschaftsbetrieb auf Obstbau umzustellen, doch eine andere rentable Möglichkeit sah man aufgrund der Betriebsgrösse nicht. So wurden aus den Stallungen der Kühe Lager- und Kühl-

lieferungen Birrers ihre Ernte hauptsächlich in den Handel, Susy führte den Hofladen mit kleinem Sortiment und Martin arbeitete bis 2005 zusätzlich ausser Haus.

Heute bezeichnen sie diesen Weg als guten Kompromiss. Susy Birrer sagt dazu, es sei viel Arbeit, aber man wachse hinein, und mit Martin zusammen hätte sie wahrscheinlich auch noch verrücktere Dinge ausprobiert und es hätte schlussendlich funktioniert. Den Ausgleich zum Betrieb suchen sie in langen Spaziergängen mit dem Hund, einer Motortour durch den Bucheggberg oder wieder mal Ferien in den Bergen. Seit sie allerdings Aprikosenbäume gepflanzt haben, sind die Zeitfenster für Ferien noch rarer geworden. Sohn Stefan wohnt in einer eigenen Wohnung auf dem Hof und teilt die Bergverbundenheit mit seinen Eltern. Nach der Rekrutenschule bei den Gebirgsspezialisten arbeitet der gelernte Schreiner als Höhenarbeiter meistens in luftiger Höhe am Seil.

Die Arbeiten in den Obstplantagen und den Wiesen in der Schattseite organisiert hauptverantwortlich Martin Birrer nach Richtlinien der integrierten Produktion. Wobei im Familienbetrieb alle dort mithelfen, wo es wettermässig notwendig ist. Man vertraut auf langjährige Teilzeitangestellte, die variabel eingesetzt werden. Genauso kann es vorkommen, dass Martin seine Arbeit für eine Kundenlieferung aus dem Laden unterbricht. Draussen gilt es die Bäume und Früchte zu hegen und zu pflegen und den idealen Zeitpunkt für eine gute Ernte zu erwischen. Drinnen wird sortiert, gerüstet, abgewogen und verpackt, und daneben werden Kunden und Kundinnen im Laden oder am Telefon bedient.

Jeder Tag gestaltet sich anders, beide müssen flexibel bleiben und sind in der Organisation immer mal wieder gefordert durch die unberechenbaren Wetterbedingungen. Ungünstiges Wetter und Wachstum der Früchte kann den Gewinn massiv schmälern, ohne dass Birrers darauf Einfluss nehmen können. In diesem Jahr sind es beispielsweise die Zwetschen, die, im Überfluss vorhanden, nur zu einem geringen Preis nahe der Selbstkostengrenze veräussert werden konnten. Zum Schutz vor Hagel wurden vor einigen Jahren über allen



räume und auf den Weiden wurden Obstbäume gepflanzt. Die 1992 gepflanzten Bäume brauchten vier Jahre Pflege bis zum ersten Ertrag. Anfänglich





Bäumen Hagelnetze angebracht, und die Obstplantagen sind wegen der Rehe eingezäunt. Schliesslich würde es bis zur nächsten Ernte jeweils ein Jahr dauern, und dieses Risiko ist ihnen zu hoch.

Das beste Produkt ist und bleibt der Apfel

Birrers ernten fünf Sorten Äpfel, die sie direkt ab Hof verkaufen. In den Handel liefern sie nicht mehr, aber sie lassen ihre Äpfel zum Teil fremd lagern, damit sie lange frisch bleiben. Die Weiterverarbeitung zu getrockneten Apfelingeln und pikanten Äpfeln im Glas geschieht direkt auf dem Hof. Ein grosser Teil der Äpfel wird gemostet. Für den besten Süssmost wurde der Gummenhof auch schon ausgezeichnet. Überhaupt erhielt Susy für ihre innovativen Ideen schon einige Auszeichnungen, sei es für den besten Aceto dolce, den Knoblauch- Basilikum- Essig oder den schönsten Hofladen.

Im Hofladen gibt es viele Produkte wie Eingemachtes, Senf, Schinken, Speck und Würste und seit Neustem auch Risotto- Fertigmischungen, die Susy selber herstellt und veredelt. Der Solothurner Apfelessig, den Susy Birrer in Kooperation mit SO natürlich initiiert hat, wird aus Äpfeln der Region bei Oetterli in Solothurn hergestellt. Liköre und Edelbrände werden aus eigenem Obst gebrannt. Geschenkkörbe und liebevoll gestaltete Pakete mit hofeigenen Produkten sind ein beliebtes Mitbringsel und werden auf die Feiertage zum Teil in grossen Mengen als Kundengeschenke bestellt. Diese gestalterische Arbeit erledigt Susy besonders gern, weil sie dabei immer mal wieder neue Ideen verwirklichen kann. Eine spezielle Käseauswahl, Milchprodukte, Sirup und Tee bezieht sie von befreundeten Betrieben der Region. Gemüse und Salate werden zugekauft. So steht den Kundinnen und Kunden eine grosse Auswahl an frischen Nahrungsmitteln aus der Re-

gion zu Verfügung. Alles das wird geschätzt von einer treuen Kundschaft aus der Umgebung, die bewusst die Nähe zum Produkt sucht und froh ist um die Parkplätze direkt vor dem Geschäft. Dabei muss nicht unbedingt alles aus biologischem Anbau sein. Der Kundenkontakt ist wichtig und für künftige Kundschaft sorgt der Apfel, den jedes Kind beim Einkauf erhält und der häufig schon im Laden abgebissen wird.

Nicht alles hat sich bewährt, so hat Susy Birrer zum Beispiel den Anbau von Gemüse und Melonen bald wieder aufgegeben. Bei den beliebten Bratwürsten waren es neue Vorschriften, die eine eigene rentable Produktion nicht mehr erlaubten. Mittlerweile wurde für die Bratwürste eine Lösung mit einem Kooperationspartner gefunden und man darf auf das Resultat gespannt sein. Das selbstgebackene Brot von Martin Birrer aus eigenem Weizen war mit der Zeit zu kräfteraubend. Überhaupt hat Susy die Erfahrung gemacht, dass sie vor allem gut verkauft, wovon sie selber überzeugt ist. Diese Überzeugung und die Verbundenheit mit ihren Produkten sind ihr Erfolgsrezept.



Einkaufen auf dem Bauernhof

Schätze aus Ihrer Region. Über 50 Produkte stellen wir selber her.

Die Ladenöffnungszeiten Di / Fr 9.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Mi / Do 16.00 – 18.00 Uhr, Sa 8.00 – 12.00 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen

Susi und Martin Birrer, 4523 Niederwil, Telefon 032 637 31 08, www.gummenhof.ch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Theatergruppe Riedholz – Sie waren sich sicher

Wahre Freunde fürs Leben – diesem Motto widmeten sich die diesjährigen Aufführungen der Theatergruppe Riedholz. Ein Patron der alten Schule unterlässt es auch an seinem Geburtstag nicht, seine Mitmenschen zu schikanieren und ihnen bewusst zu machen, dass sie nicht halb so gut, clever, schön und intelligent sind wie er. Ein Glückmacher-Elixier lässt ihn allerdings hintersinnen. Er wird um Jahre zurück in seine Kindheit geworfen. Das Ringen um seine Firma und sein Geld beginnt. Der wahre Charakter und die Loyalität jedes Einzelnen in seinem Umfeld kommen zum Vorschein. Die Firma steht relativ rasch kurz vor dem Konkurs, das Geschäft mit dem WC-Papier ist härter geworden.

Zu diesem Zeitpunkt ist Herr Klotz, der Patron, aber schon längst wieder der Alte. Nur sein Benehmen hält er aus Täuschungsgründen stabil. Er scheint die Zügel nie aus den Händen zu geben. So kommt es kurz vor Schluss beinahe zum Verkauf der Firma. Aber eben nur beinahe – die Umstände werden aufgeklärt. Der Patron hat seine Lektion gelernt und hat gesehen, wer zu ihm steht und wer nur des Geldes wegen die Freundschaft aufrechterhält. Das Theater war gespickt mit politischen

und gesellschaftlichen Botschaften, welche die Laienschau spieler verstanden, korrekt wiederzugeben.

Regisseur Beat Biberstein stellte seine Gruppe auch in diesem Jahr bestens auf. Die Mischung zwischen Jung und Alt bewährte sich erneut. Mit Jan Bader kam ein belebendes Element zurück auf die Bühne. In den Hauptrollen agierten Christian Gaugler und Sabine Felber. Beide machten ihren Job hervorragend. Die weiteren Akteure ernteten ebenfalls viel Applaus und Anerkennung für ihre Darbietungen. Es waren von A bis Z gelungene Auftritte ohne Zwischenfälle.

Wirtschaftlich gesehen gelang der Theatergruppe Riedholz in diesem Jahr der grosse Coup. Die magische Grenze von 1'000 Eintritten fiel. Vor allem der Mittwoch, welcher beinahe ausverkauft war, trug zum tollen Abschluss seinen Anteil bei. Klar, dass sich die Theatergruppe Riedholz mit diesem Resultat sehr zufrieden gibt. Nebst den Besucherzahlen ist man auch über die professionelle Abwicklung in der Küche, der Tombola und dem Kuchenbuffet überaus zufrieden und glücklich.



Die Theatergruppe Riedholz bedankt sich auch in diesem Jahr bei allen, die den Verein tatkräftig unterstützen. Die Anlässe im Jahr 2015 finden am 14., 16. und 17. Oktober 2015 statt. Wir freuen uns bereits heute, wenn Sie uns wieder besuchen und mit uns lustige Stunden verbringen.

Theatergruppe Riedholz

Bürgergemeinde Niederwil

Offizieller Weihnachtsbaumverkauf aus unserem eigenen Niederwiler Wald.

Der Baum kann im stehenden Wald selber ausgewählt werden.
Samstag, 20. Dezember 2014 von 10 bis 12 Uhr im Gläng bei der Oele unterhalb Gummenhof Wegweiser.

Im Verhinderungsfall kann der Weihnachtsbaum ab 20. bis 24.12.14 über Urs Flury-Schenk, Tel. 079 458 28 64 / 032 637 28 29 bezogen werden.



Pilzausstellung im Wallierhof

rs. Gleichzeitig mit der traditionellen Chabishoblete fand im Wallierhof Mitte Oktober die Pilzausstellung statt. Der grosse Pilzregen ist noch nicht eingetroffen, aber die Zeichen stehen gut, dass die Maronen-, Steinpilz- und Rotfussröhrlings-Schwemme noch bevorsteht. Für den Pilzverein war es deshalb schwierig und aufwändig, Pilze für die Ausstellung zu beschaffen. Um so beeindruckender war die gezeigte Vielfalt, die Pilzfreunde von weit herum anlockte.



OUTO KAPUTT?



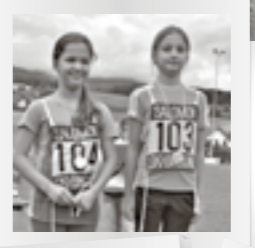
NEUHAUS-GARAGE

Peter Steinlechner
Inhaber
Baselstrasse 13
4533 Riedholz
Telefon 032 623 23 44
Mobil 079 864 08 84
info@neuhausgarage.ch
www.neuhausgarage.ch

NATÜRLICH ***
FLEISCH
us dr Bisigmetzg

Metzgerei Bisig
Deitingenstrasse 4, 4542 Luterbach
Telefon 032 682 21 65
Fax 032 681 05 44
E-mail: bisig.haenggi@bluewin.ch





DTV - «Schnäuscht Ried-wiler»

2014: Wer sind die schnellsten Kinder im Dorf?

In strömendem Regen starteten wir am 29. August 2014 um 16 Uhr auf dem Fussballplatz mit den Vorbereitungen für die Wettläufe, um die «schnäuschte Ried-wiler» 2014 erküren zu können. Doch das Wetter zeigte sich glücklicherweise einsichtig und pünktlich zum Start des Anlasses hörte der Regen auf. Rund 80 Kinder zwischen den Jahrgängen 2000 und 2011 rannten dieses Jahr in sechs mal zwei (Buben/Mädchen) Kategorien um den Wanderpokal und die Medaillen. Nach einem flotten Warm-up mit Musik begannen um 18 Uhr die Läufe.

Wie immer starteten mit den Jahrgängen 2009 und jünger nicht die Schnellsten, dafür die Herzigsten und begeisterten mit ihren lachenden Gesichtern die Zuschauer und Fans. Auch die grösseren Kinder zeigten vollen Einsatz und Freude, ganz nach dem Motto: Mitmachen ist wichtiger als Gewinnen! Dank der wertvollen Sponsoren konnte letztendlich jedes Kind einen schönen Preis nach Hause nehmen. Der Wanderpokal vom «schnäuscht Ried-wiler Bueb» erhielt zum 2. Mal in

Serie Bastian Jäggi, und Selina Kauf-

mann rannte zum «schnäuschte Ried-wiler Meitschi». Für das leibliche Wohl der Anwesenden während und nach dem Wettkampf sorgte der FC Riedholz mit dem Betrieb der Festwirtschaft. An dieser Stelle allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön, dem FC Riedholz für die Gastfreundschaft, dem Samariterverein, der Kantonsschule Solothurn für die Zeitmessanlage und Ivo und Jacqueline Bessire für deren Bedienung, allen Sponsoren (Rivella, Regioenergie, Regiobank, Otto's Warenposten, Migros), den Sponsoren des Wanderpokals Marianne Remund und Hansjörg Zingg, der Schule Riedholz für das Verteilen und Einziehen der Flyer, Susanne Mangold für die tollen Fotos und

nicht zuletzt den Eltern und Fans, die ihre Kinder motivierten und lautstark unterstützten. Es war ein gelungener Anlass! Ein klitzekleiner Wermutstropfen am Rande: Leider folgten heuer keine Teilnehmer aus dem Dorfteil Niederwil unserer Einladung und wir hoffen sehr, im nächsten Jahr wieder einige begrüssen zu dürfen.

Judith Jurt
Präsidentin DTV Riedholz
www.dtv-riedholz.ch



Adventsfenster 2014

Adventsfenster: Neu wird die Organisation von der Kulturkommission Riedholz übernommen. Wenn Sie Interesse haben, ein Adventsfenster zu gestalten, melden Sie sich bitte ab Montag, 20. Oktober bis Freitag, 21. November bei folgenden Personen:

Für den Dorfteil Niederwil:
Anita Aloisi, mail: anita.aloisi@gmx.ch
oder sms 079 795 53 86
Für den Dorfteil Riedholz:
Caterina Jakob, mail: salerno.jakob@bluewin.ch
oder sms 076 398 32 13

Bitte mit Angaben des Namens und des gewünschten Datums! Die vollständigen Listen werden wie bisher an alle Haushalte verteilt.

Ruth Thüring
Kulturkommission Riedholz



Dîner spécial im Bad Attisholz mit Philip Maloney

Die Kulturkommission Riedholz hat zum Dîner spécial im Bad Attisholz den kultigen Privatdetektiv Philip Maloney (Michael Schacht) und den dazugehörigen Polizisten (Jodoc Seidel) gewinnen können. In dem tollen Ambiente des Bades Attisholz wurde zuerst ein erfrischender Apéro serviert und die Vorfreude auf einen haarsträubenden Fall wuchs. Nachdem die rund 70 Gäste ihre Plätze eingenommen hatten, eröffnete die Präsidentin der Kulturkommission, Ruth Thüring, mit einer kurzen Ansprache den verheissungsvollen Abend und forderte die beiden Künstler auf, die Bühne zu betreten.

Mit einem trockenen «Üble Sache, Maloney...» war dann auch der Start in einen weiteren haarsträubenden Fall geglückt. Die beiden stellten ihr Handwerk eindrücklich unter Beweis,

indem sie zwei mal vierzig Minuten praktisch auswendig spielten, gespickt mit diversen Dialekten, schauspielerischen Gesten und Finessen mit dem Mikrofon (mal nah, mal weit weg). Auch das rasche Eintauchen in die verschiedenen Rollen war eindrücklich. Der «running Gag», dass der Polizist schon etliche Bücher gelesen habe und eine Vielzahl von Kreuzworträtseln gelöst hat, was viel zu seiner jetzigen Intelligenz beigetragen habe, brachte viele Gäste zum Schmunzeln.

Zwischen dem ersten und dem zweiten Kriminalfall wurde die Vorspeise serviert. Notabene wurde auch die Menükarte in «kriminalistischer Sprache» inszeniert.

Beide Fälle waren spannend, die Zeit verging im Fluge und das Publikum spendete grossen und herzlichen Ap-

plaus. Man wird sich gerne an diesen Abend erinnern, an dem Kultur nicht nur mit den Augen und den Ohren, sondern auch mit dem Gaumen zum Zug kam.

Nach einem spannenden Abend leerte sich der Saal des Bades Attisholz und alle gingen zufriedenvon dannen und lasen ein Buch oder lösten ein Kreuzworträtsel.....

Foto und Text:
Mike Simmen, KUKO Riedholz

FENSTERTECHNIK TÜRREN BÖDEN

DANZ
INNENAUSBAU SCHREINEREI

Günsbergstrasse 54
4523 Niederwil
Tel. 032 685 37 20
Fax. 032 685 37 21
www.retodanz.ch
info@retodanz.ch



Beat Karlen
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Jede Versicherungslösung ist individuell:
Sie muss genau auf die Bedürfnisse meiner Kundinnen
und Kunden abgestimmt sein.
Die persönliche Beratung ist deshalb wichtig- und
darum nehme ich mir Zeit für Sie!

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Solothurn
Hans Jürg Haueter
Wengistrasse 26, 4502 Solothurn
Telefon 032 625 83 83

Bernasconi Felder Schaffner Bauingenieure AG

062 386 60 90

info@bfsag.ch

www.bfsag.ch

622 28 84

GRABER
BÄCKEREI - KONDITOREI - RIEDHOLZ

seit
1936

nah... freundlich... vorteilhaft

Öffnungszeiten:
täglich 7.00 bis 12.15 und 13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag bis 16.00 Uhr
www.graberbeck.ch

RESTAURANT ZUR *POST*



Tradition, Genuss und Gemütlichkeit

Ihr Restaurant im Dorf

Familie Hiner 4533 Riedholz 032 622 27 10
www.restaurantzurpost.ch

Ruhetage Mittwoch und Donnerstag

1. Augustfeier



Behördenabend



Mercedes-Benz Econic 2635

Kehrichtwagen Mercedes-Benz Econic 2635 mit Wiederkehr
Ros Roca Olympus Aufbau, Euro 6 Dieselmotor mit Partikelfilter,
260 kW (354 PS), 6-Gang Automatik-Getriebe, Gesamtwägesystem



Unser neues Entsorgungsfahrzeug

unterwegs in
Attiswil, Balm b.G.,
Feldbrunnen, Flumenthal,
Günsberg, Hubersdorf,
Kammersrohr, Riedholz/Niederwil

Grösse
9.80 * 2.55 * 3.45 m

Gewicht
Gesamtgewicht 26t, Nutzlast 10.82t

Einsatz
Kehricht, Grüngut, Karton, Papier



HAURI Transporte GmbH
Hauptstrasse 88
CH-4523 Niederwil
Tel. +41 (0)32 637 10 70
Fax +41 (0)32 622 10 71

E-Mail: info@haurigmbh.ch
UID-MWST-Nummer:
CHE-107.065.946 MWST

- Transporte
- Entsorgungen
- Kommunal-Recycling
- Mulden- und Kehricht-Service
- Haus- und Wohnräumungen



Internet
Telefon
Radio
Digital TV

**regional
persönlich
zuverlässig**

www.ga-weissenstein.ch
Telefon 032 9 429 429

gawo
ga weissenstein gmbh



Hans Hug sagt «Au revoir»

rs. Seit 15 Jahren schreibt Hans-Rudolf Hug für die TanneZytig. Die wenigsten Leserinnen und Leser werden auf das Kürzel hh geachtet haben, aber seine Beiträge waren kompetent, klar und informativ. Typisch für seine Arbeitshaltung war der Nachmittag, den er mit den Kehrichtmännern auf dem Trittbrett des Ghüderautos verbrachte, um nachher aus eigener Erfahrung in der Dorfzeitung über diese Freitags-Tour zu berichten. Neben seiner Tätigkeit in der Redaktion der TanneZytig besucht der pensionierte Bezirkslehrer im Namen des Spital-Clubs regelmässig dutzende von Patienten im Bürgerspital; - eine Geste, die sehr geschätzt wird.

Bleiben noch die Einsiedelei-Führungen, bei denen er als Leiter des Führer-Teams der Einsiedelei-Ver-einigung Hunderten von Gästen die Verenaschlucht und ihre Geschichte erläutert hat. Zu seinem Rücktritt lud Hans-Rudolf Hug die Redaktionsmitglieder der TanneZytig zu einer Führung durch die Einsiedelei ein. Einmal mehr wurde offensichtlich, dass man, was praktisch vor der eigenen Haustür liegt, nur ungenügend kennt. Der anregende Abend fand seinen Abschluss im Restaurant Kreuzen.



Fotos: Martin Frey

Weihnachtsbaumverkauf beim Waldhaus Riedholz

20. Dezember 2014, 8 bis 10 Uhr
Wärmen Sie sich auf beim gemütlichen
z'Morge im Waldhaus.
Weihnachtliches Dekomaterial beim
Waldhaus: Selbstbedienung, Preise
und Kässeli beachten. Danke!




50 % Rabatt auf Sonntags-Spiele
raiffeisen.ch/memberplus

Entdecken Sie auch unsere weiteren attraktiven
Mitglieder-Angebote für Konzerte, Events und
Ausflüge in der Ostschweiz.

Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**

35 Jahre



**BAUGESCHÄFT
GEBR. DANZ**

4523 NIEDERWIL
Büro 032 641 01 06
Natel 079 757 48 25
Natel 079 631 78 73
danzbau@bluewin.ch



HOCHBAU • HAUSPLÄTZE • WAND- UND
BODENBELÄGE • FASSADEN
WINTERGÄRTEN

Wir beraten Sie gerne

SONNENSCHUTZ SCHWÄGLI

DANIEL BERGER
Tannenstrasse 24 – 4533 Riedholz
Telefon 032 618 25 32 – Fax 032 618 20 32 – ss.schwaegli.berger@bluewin.ch



Es entspricht unserer Philosophie,
alles aus einer Hand anzubieten –
von der Beratung, Planung und
Massaufnahme, bis hin zur Montage
und erstklassigem Reparaturservice.
Bei einem Schadenfall stehen wir
Ihnen gerne schnell, unkompliziert
und kompetent zur Verfügung.
Rufen Sie uns an, wir freuen uns
auf Ihre Anliegen und Fragen.

Wir stellen alles in den Schatten.

- FENSTERLADEN
- SONNENSTOREN
- LAMELLENSTOREN
- ROLLADEN



Die Herbstwanderung

Die Rucksäcke gepackt und mit
hoffnungsvoller Aussicht auf schönes
Wetter fuhren wir in Riedholz ab.
Nachdem wir eine kurze Strecke mit
dem Bus zurückgelegt hatten, ging
es nach dem Aussteigen gleich mit
einem kleinen Anstieg durch den
Wald los.

Je höher wir kamen, desto nebeliger
wurde es. Doch gab es auf der
Wegstrecke so einiges zu entdecken
– Salamander, andere kleine Tiere,
schöne Pflanzen, kleine Federn, als
Wanderstock geeignetes Holz und
kurz vor der Mittagspause entdeckten
wir sogar in kleinen Felsen versteckt
– Zwerge.

Nach einer langen Mittagspause mit
feinem Essen, spielen, entdecken
und verweilen, machten wir uns getrennt
auf den Rückweg, bei dem
sogar die Sonne zum Vorschein kam.
Während die Lehrpersonen und Kinder
des Kindergartens bis zur dritten
Klasse trockenen Fusses an der
Bushaltestelle ankamen, so blieben
die Lehrpersonen und Kinder ab der
vierten Klasse leider nicht von einem
kurzen, sehr kräftigen Regenschauer
verschont.

Glücklich, zufrieden und geschafft
ging es zurück nach Riedholz.

Katrin Hädrich



Wir gratulieren

hh. Grosse Geburtstage im Jahr 2015 zum Vormerken in der Agenda.
(Publikation nur nach vorheriger Absprache mit den Jubilarinnen und Jubilaren.)

Zum 95. Geburtstag am

24. Dezember Egger Rosa

Zum 90. Geburtstag am

16. April Lehmann Marie, Niederwil
13. Juni Stricker Susanne
4. August Forster Verena
19. September Lang Frieda
8. November Stalder Verena

Zum 85. Geburtstag am

28. März Hofer Fritz, Niederwil
14. April Sutter Alfred, Niederwil
27. Juli Fretz Rosmarie
28. September Büttiker René
9. Dezember von Ballmoos Kurt
21. Dezember Bruni Fausto, Niederwil

Zum 80. Geburtstag am

15. Januar Stähli Ottilie
17. Februar Hofer Theres
8. März Müller Xaver
9. März Hürlimann Anton
1. April Allemann Roland

15. April Schenk René
3. Mai Feier Greti
7. Mai Zeuner Susi
18. August Büttiker Alice
21. August Strausak Heinz
20. September Teichmann Rüdiger
18. Oktober Büttiker Lorenz

Zum 75. Geburtstag am

14. Februar Bertschi Verena
20. März Allemann Rosmarie
24. März Zumstein Beat
23. April Hürlimann Alice
14. Juni Wolf Flora
15. November Jevoli Michele
20. Dezember Scherrer Rudolf

Die Redaktion der «TanneZytig» wünscht den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute, Glück und Gesundheit zum kommenden Geburtstagsfest.

 **GASSER TREUHAND**
Claudia Gasser / Buchhalterin

Über 12 Jahre Erfahrung in Buchhaltungsarbeiten und der Personaladministration

Dienstleistungen für

- Buchführung und Abschlüsse für Klein- und Mittelbetriebe
- Lohnbuchhaltung
- Steuern
 - für natürliche und juristische Personen
 - MWST-Abrechnungen
- Firmengründung

Einschlag 163 | 4523 Niederwil | Tel. 032 637 23 92 | 078 638 26 80 | c.gasser@gassertreuhand.ch

Gfröits und anders



Neue Strassenmarkierungen

rs. Die Verbindungsstrasse Wal-
lierhof – St. Niklaus hat schon viel
Gesprächsstoff geliefert. Erfreuli-
cherweise wurden in der Zwischen-
zeit neuralgische Stellen baulich in
Stand gestellt und seit September
verbessern weisse Markierungen
in den Waldpartien die Sicht. Die
freundnachbarliche Zusammenarbeit
zwischen Feldbrunnen und Riedholz
funktioniert!

Mardergeschichten

In der TanneZytig-Redaktion kam
das Gespräch neulich auf das Thema
Marder. Unglaublich, was es da alles
für Storys zu vermelden gab.

Uns interessiert: Haben auch Sie Marder-Erlebnisse?

Bitte schicken Sie Ihr Erlebnis im
Umfang von etwa 300 Wörtern an
tannezytig@riedholz.net

Abgabedatum der nächste
Redaktionsschluss: 2. Februar 2015

Probst & Müller

Spenglerei / Blitzschutz

Sanitärinstallationen

Fassadenverkleidungen

Reparaturen Unterhalt

4523 Niederwil, Balmstrasse 24, Tel. 032 637 10 80
4542 Luterbach, Solothurnstrasse 70

Termine der Vereine und der Gemeinde Riedholz

Am 2. und 4. Mittwoch des Monats: Säuglingsfürsorge der Mütterberatung im Gemeinderatssaal

Am letzten Dienstag des Monats: Samariterverein, Blutdruckmessen im Gemeinderatssaal

November

Fr 21. Oekumenische Frauengruppe Senioren-Mittagstisch Restaurant Post Riedholz

So 30. Gemeinde Abstimmung

Dezember

Mo 1. Gemeinde Gemeinderatssitzung Gemeinderatssaal

Sa 6. Feuerwehr Waldhaus Der Samichlaus kommt

Mo 8. Gemeinde Budgetgemeinde Mehrzweckhalle

Mo 15. Gemeinde Gemeinderatssitzung Gemeinderatssaal

Di 16. Oekumenische Frauengruppe Wallierhof Weihnachts- /Adventsfeier

Sa 20. Waldhaus Weihnachtsbaumverkauf + Frühstück Bürgergemeinde Riedholz

Sa 20. Waldhaus Weihnachtsbaumverkauf Bürgergemeinde Niederwil

Januar

Mo 12. Gemeinde Gemeinderatssitzung Gemeinderatssaal

Mo 19. Gemeinde Vereinskongress Gemeinderatssaal

Fr 23. Oekumenische Frauengruppe Senioren-Mittagstisch Restaurant Post Riedholz

Mo 26. Gemeinde Gemeinderatssitzung Gemeinderatssaal

Februar

Fr 20. Oekumenische Frauengruppe Senioren-Mittagstisch mit anschl. Lotto Restaurant Post Riedholz

Mo 23. Gemeinde Gemeinderatssitzung Gemeinderatssaal

März

So 8. Damenturnverein Brunch 2015 «1001 Nacht» Mehrzweckhalle

Mo 9. Gemeinde Gemeinderatssitzung Gemeinderatssaal

Fr 20. Oekumenisch Frauengruppe Senioren-Nachmittag Gemeinsam mit Günsberg

Mo 23. Gemeinde Gemeinderatssitzung Gemeinderatssaal

Di 31. Gemeinde Neuzuzüger-Apéro 2015 Restaurant Post Riedholz